



## Antrag

der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und der Abgeordneten des SSW

### Schaffung eines „Parlamentsforums Nordsee“

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag spricht sich dafür aus, die Beziehungen zu den Nordseeanrainerstaaten zu verstärken und analog zum „Parlamentsforum Südliche Ostsee“ das „Parlamentsforum Nordsee“ zu schaffen. Er bittet die Landtagsverwaltung zu prüfen, ob eine entsprechende Organisation des Forums möglich ist.

Das Ziel ist eine intensive Zusammenarbeit mit anderen europäischen Ländern mit Zugang zur Nordsee, um eine nachhaltige Entwicklung eines gemeinsamen Wirtschafts-, Kultur- und Meeresraums sicherzustellen.

Ein erster Schritt ist die gemeinsame Initiative „Parlamentsforum Nordsee“. Dessen Ziel soll es sein, die politischen Interessen von Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und ihren europäischen Partnern im Nordseeraum zu bündeln und im Einvernehmen weiter voranzutreiben. Neben den Niederlanden, Großbritannien und Belgien sind auch Norwegen und vor allem Dänemark, als Bindeglied zwischen Nord- und Ostsee, Ansprech- und Kooperationspartner bei einem neu zu schaffenden Parlamentsforum.

Dabei gilt es insbesondere:

- politische Ziele zu formulieren und Kooperationsfelder zu bestimmen und umzusetzen, die die Einzelstärken der Nordseeanrainer weiter fördern, und diese Stärken mit den Nachbarregionen zu vernetzen;
- sich für ein nordseeweites Wirtschaftsnetzwerk stark zu machen, um die vorhandenen Potentiale zu nutzen und so Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen;
- den Bereich erneuerbare Energien weiter zu unterstützen und die Zusammenarbeit auch beim Schutz des Wattenmeeres noch zu vertiefen;

- den Bereich der europäischen integrierten Meerespolitik auch im Nordseebereich stärker anzuwenden und zu unterstützen;
- den Aufbau eines nordseeweiten Netzwerkes im Bildungsbereich zu fördern sowie bestehende kulturelle Verbindungen und die Zusammenarbeit der Minderheiten zu stärken;
- die Stärken der einzelnen Nordseeregionen auszubauen, um Synergieeffekte im sozialen Fortschritt und im ökologischen Gleichgewicht zu erzielen.

#### Begründung:

Die Nordseeregion ist ein politisches und ökonomisches Zentrum von weltweiter Bedeutung. Es existieren hochqualifizierte Universitäten, attraktive Häfen und Unternehmensstandorte. Dennoch gibt es im Bereich der Nordseezusammenarbeit weniger gewachsene Kooperationsstrukturen als in der Ostseekooperation. Schleswig-Holstein verfügt aber schon heute über Kontakte zu den Nordseeanrainern. Das Land kann davon wirtschaftlich, ökologisch, sozial und kulturell profitieren. Deshalb sollten diese vertieft und ausgeweitet werden. Die Lage Schleswig-Holsteins zwischen Nord- und Ostsee ist strategisch wichtig und bietet eine Zukunftsoption für das Land.

Die Organisation des Parlamentsforums Nordsee wird vorläufig mit den kooperationswilligen Partnern abgestimmt. Nach koordinierter inhaltlicher Ausgestaltung könnte mit einem Auftaktkongress ein gemeinsames Signal für den aktiven Beginn des Parlamentsforums gesetzt werden. Dafür sollen Parlamentsdelegationen aus den genannten Bundesländern sowie interessierte Anrainerstaaten zusammenkommen.

Hartmut Hamerich  
und Fraktion

Rolf Fischer  
und Fraktion

Dr. Ekkehard Klug  
und Fraktion

Anke Spoorendonk  
für die Abgeordneten des SSW